



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-  
und Umweltschutzverbände  
in Baden-Württemberg  
(§ 51 Naturschutzgesetz)

# Pressemitteilung

Stuttgart, den 09.08.2017

## ***Wirtschaftsministerium greift LNV-Vorschlag auf*** **Kommunale Flächenmanager als wichtiges Instrument der Innenentwicklung**

### ***LNV: Flächenverbrauch reduzieren durch Stärkung der Innenentwicklung***

Um die bauliche Entwicklung innerhalb der Ortschaften voranzubringen, hat das für Städtebau zuständige Wirtschaftsministerium einen Vorschlag des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg (LNV) aufgegriffen. Es öffnete im Förderprogramm „Flächen gewinnen“ eine Förderschiene für die Anstellung von „Kommunalen Flächenmanagern“. „Kommunen können seither einzeln oder als Gruppe Personen anstellen oder Büros beauftragen, um die Erschließung von Innenentwicklungspotenzialen voranzutreiben“ so der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner.

Flächenmanager erheben Baulücken, Leerstände und andere innerörtliche Baupotenziale, um mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen und sie möglichst an den Markt zu bringen. Dadurch soll ein Ausbluten der Ortskerne insbesondere im ländlichen Raum verhindert und die Ausweisung neuer Baugebiete am Ortsrand vermieden werden. Noch liegt der Flächenverbrauch in Baden-Württemberg mit 5 ha pro Tag fast beim Doppelten des Ziels der Landesregierung.

Besonders engagierte Kommunen haben in der Vergangenheit große Erfolge erzielt. In Tübingen und Rottenburg gelang es, einige Neubaugebiete zu vermeiden, indem innerorts entwickelt wurde. In vielen anderen Orten nutzten engagierte Bürgermeister/innen und Bauämter Fördermittel des Landes, um Leerstände wieder einer Nutzung zuzuführen und Baulücken zu schließen.

Über Förderzusagen für kommunale Flächenmanager freuten sich im letzten Jahr Ammerbuch, Aalen, der Landkreis Böblingen, der Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen

und die Städte Ulm und Ravensburg, in denen nun Flächenmanager aktiv sind. Weitere Städte kamen 2017 nach einer zweiten Ausschreibung dazu.

Eines der Hemmnisse für Innenentwicklung sind Schutzabstände zu Ställen, die teilweise seit vielen Jahren leer stehen. Ein Vorstoß des LNV, solche Abstandsgebote zeitlich zu befristen, wird derzeit im Rahmen der „Wohnraumallianz Baden-Württemberg“ des Wirtschaftsministeriums auf seine rechtliche Machbarkeit geprüft.

Der LNV wünscht den Flächenmanagern Erfolg und dem Förderprogramm „Flächen gewinnen“ noch mehr Zuspruch.

Landesnaturaenschutzverband Baden-Württemberg e. V., Olgastraße 19, 70182 Stuttgart,  
Tel. 0711 - 248955-20, [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de), [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

---

Der Landesnaturaenschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV) ist der Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg mit 33 Mitgliedsverbänden, in denen über 540.000 Einzelmitglieder organisiert sind. Der LNV vertritt nach § 51 NatSchG BW als Dachverband die Natur- und Umweltschutzverbände des Landes und ist anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz.

Der LNV-Infobrief berichtet monatlich über Aktuelles aus dem LNV und dem Natur- und Umweltschutz mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Kostenloses Abo durch online-Anmeldung über die LNV-Startseite: [www.LNV-bw.de](http://www.LNV-bw.de) (linke Spalte) oder unter [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de).